



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief März 2017

Liebe Slow-Food-Mitglieder,

unter dem Motto „25 Jahre Slow Food Deutschland – Weil uns die Zukunft des Essens und unserer Lebensmittelerzeuger wichtig ist“ hat Slow Food Deutschland das 25-jährige Vereinsjubiläum gestartet. In 25 Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen bundesweit sind das Slow-Food-Netzwerk sowie Verbraucher eingeladen, traditionelles Lebensmittelhandwerk kennenzulernen sowie regionaltypische Arten- und Sortenvielfalt geschmacklich zu entdecken. Die thematische Bandbreite der Jubiläums-Veranstaltungen reicht von regionaler Esskultur über Lebensmittelverschwendung bis hin zur Ganztierverarbeitung und guter Schulverpflegung. Alle 25 Jahre Slow Food Deutschland Veranstaltungen finden Sie/Ihr auf einen Blick unter www.slowfood.de/25_jahre.

Der offizielle Festakt für das Vereinsjubiläum von Slow Food Deutschland findet am 16. Juni 2017 im Bremer Rathaus statt. Merken Sie/Ihr sich das Datum schon mal vor, Details zur Anmeldung folgen in Kürze separat. Am Folgetag, am Samstag, den 17. Juni, wird die jährliche Mitgliederversammlung ebenfalls in Bremen stattfinden. Wir würden uns natürlich freuen, wenn Sie hier zahlreich erscheinen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ursula (Hudson)

Allgemeine Tipps und Hinweise

- **Save the date: Slow-Food-Vereinsjubiläum** im Bremer Rathaus: Bremen, **16. Juni 2017**. Informationen werden hier aktualisiert: https://slowfood.de/25_jahre_slow_food_deutschland/bremen_festakt/
- **Save the date: Mitgliederversammlung** von Slow Food Deutschland e. V. in Bremen am **17. Juni 2017**.
- **Slow Fish** in Genua, Italien: Vom **18. bis zum 21. Mai** findet, wie alle zwei Jahre, die internationale Messe Slow Fish für nachhaltige Fischwirtschaft und saubere Meere am alten Hafen (Porto antico) von Genua statt. Seien Sie dabei! http://www.slowfood.de/termine/termine_international/slow_fish_2017/
Unter diesem Link finden Sie/ Ihr auch einen Video-Tipp zur Kleinfischerei.
- Alle Slow-Food-Termine auf einen Blick: <https://slowfood.de/termine/>

Umfrage zur „Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik“ der EU Kommission: Ihre Meinung ist gefragt!

Die EU Kommission hat kürzlich eine öffentliche Umfrage zur „Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) gestartet. Slow Food und viele weitere Organisationen aus dem Bereich Landwirtschaft, Umwelt, Entwicklung, Klima, artgerechte Tierhaltung und Ernährungssystem sind der Meinung, dass die Gemeinsame Agrarpolitik mit der Reform 2020



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief März 2017

dringend neu ausgerichtet werden muss, denn weder die aktuelle noch die GAP der Vergangenheit sind die Herausforderungen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt ganzheitlich und mit Blick auf Zukunftsfähigkeit angegangen und haben auch die dadurch vielfältig entstandenen systemimmanenten Probleme nicht beheben können. Anknüpfend an die Umfrage hat Slow Food Deutschland in einem am 6. März veröffentlichten Positionspapier gemeinsam mit über 140 Organisationen aus 25 EU-Ländern eine radikale Umgestaltung der EU-Agrarpolitik gefordert. Nutzen Sie als EU-Bürger deshalb die Chance und beteiligen Sie sich an der Umfrage der EU Kommission, damit wir ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem herbeiführen können.

Ihre Meinung ist gefragt! **BITTE MACHEN Sie bis zum 2. Mai 2017 MIT:**

https://ec.europa.eu/agriculture/consultations/cap-modernising/2017_de

Fragebogen: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/FutureCAP?surveylanguage=DE>

Initiative Transparente Zivilgesellschaft:

Slow Food Deutschland nimmt die Verantwortung ernst Mitgliedern, Unterstützern und Partnern gegenüber transparent zu sein und hat sich deshalb der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Durch die Unterzeichnung Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) verpflichtet sich Slow Food Deutschland e. V. zur Rechenschaft, Offenlegung von Informationen, zu hohen ethischen Standards im Geschäftsverkehr und zu Verantwortung für das Gemeinwohl.

Der ITZ-Eintrag zu Slow Food Deutschland gibt demnach Auskunft **darüber**, was Slow Food Deutschland tut, woher unsere finanziellen Mittel stammen und wofür sie verwendet werden, wer die Entscheidungsträger des Vereins sind und welche Ziele Slow Food Deutschland verfolgt.

Wo finden Sie den ITZ-Eintrag auf unserer Webseite?

http://www.slowfood.de/wirueberuns/slow_food_deutschland/initiative_transparente_zivilgesellschaft/

2017 wurden schon 3 neue Passagiere in die Arche des Geschmacks aufgenommen

Herzlichen Glückwunsch: Die Arche des Geschmacks hat 3 neue Archepassagiere!

Bamberger Rauchbier traditioneller Herstellungsart

https://www.slowfood.de/bamberger_rauchbier_traditioneller_herstellungsart/

Mangold Sennfelder Stiel

https://www.slowfood.de/mangold_sennfelder_stiel/

Ismaninger Kraut

https://www.slowfood.de/ismaninger_kraut/

Petition gegen Glyphosat: Bitte unterzeichnen!

Wir wollen verhindern, dass Glyphosat weiterhin auf unseren Feldern ausgetragen wird. Deshalb ist Ihre/Eure Unterschrift wichtig. Bitte unterschreibt die Petition gegen Glyphosat unter: <https://sign.stopglyphosate.org/>



- **"Der Glücksfaktor Essen: Slow Food: weniger, aber dafür besser"**: Ursula Hudson sprach mit den Nachrichten aus Schleswig-Holstein über das Glück, gemeinsam Gutes zu essen: <http://www.shz.de/tipps-trends/lifestyle/zum-glueck/slow-food-weniger-aber-dafuer-besser-id16242486.html>
- **"Albschnecke, Musmehl und Ismaninger Kohl sind nur drei von 59 Passagieren auf der Arche des Geschmacks"**: Aber was ist eigentlich das Slow-Food-Projekt der Arche des Geschmacks? Detektor.fm hat ein Radiointerview mit Ursula Hudson zu den vom Aussterben bedrohten regional wertvollen Lebensmitteln, Nutztierarten und Kulturpflanzen gemacht und geht dabei darauf ein, warum diese kulinarischen Besonderheiten verdrängt wurden. <https://detektor.fm/gesellschaft/slow-food-bewegung-deutschland>
- **„Slow Food wirbt für eine besondere Spezialität“**. Essen, was wir retten wollen: Radiobeitrag des Bayerischer Rundfunk B5 zu unserem neuen Archepassagier "Ismaninger Kraut": <http://www.br.de/radio/b5-aktuell/sendungen/aus-landwirtschaft-und-umwelt/ismaninger-kraut-slow-food-102.html>
- **„Viele Nahrungsmittel kommen wie Autos zustande"**: Interview mit Ursula Hudson im aktuellen EssPress zu Lebensmitteln und deren Produktionsformen: <http://www.hilker-berlin.de/de/leute/ursula-hudson>
- **„Koch-Rebell sucht Platz für seine Tafel“**: Die Mittelbayerische hat mit unserem Chef Alliance Koch Christoph Hauser über Hausers Küchentisch, seine Philosophie und Slow Food gesprochen: <http://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-stadt-nachrichten/koch-rebell-sucht-platz-fuer-seine-tafel-21179-art1493091.html>

Weitere Informationen für Sie

- **Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft**: Das Solawi-Netzwerk lädt vom 7. bis 9. Juli auf den Hof Tangsehl im Wendland ein! Der Kurs richtet sich an interessierte Einsteiger (Erzeuger und Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Der Kurs bietet eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und geht ganz praktisch an Planung und Aufbau eines Solidarhofes heran. <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/beratung/fortbildungen/>
- **Die Gemüse Ackerdemie sucht ehrenamtliche Mentoren**: Slow Food Deutschland ist kürzlich eine Partnerschaft mit Ackerdemia eingegangen, eine Institution, die sich für nachhaltige Bildung und mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel einsetzt. Ackern schafft Wissen – unter diesem Motto hat Ackerdemia Education das praxisorientierte Bildungsprogramm GemüseAckerdemie entwickelt. Da die Acker-Saison vor der Tür steht ist Ackerdemia nun auf der Suche nach ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren: <http://www.xn--gemseackerdemie-1vb.de/ackermmentorin/>



Slow Food®
Deutschland e.V.

Mitgliederbrief März 2017



Spenden für Slow Food: Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende. **Hier** können Sie unsere Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen durch eine Spende unterstützen. Slow Food Deutschland führt schon jetzt eine Vielzahl an Bildungsprojekten durch, um Kinder und Jugendliche zu Themen rund um das Lebensmittelsystem und globale Zusammenhänge zu informieren und sensibilisieren. Unsere Bildungsprojekte verbinden die Theorie stets mit der Praxis. Helfen Sie uns jetzt dabei unser Bildungs- und Fortbildungsprogramm auszuweiten und so viele junge Menschen wie möglich dadurch zu erreichen.

Werde Mitglied, falls Du noch keines bist, oder werbe ein Mitglied, so Du schon eines bist: Wollen wir, dass sich Slow Food Deutschland weiter so entwickelt wie in den letzten Jahren: wollen wir uns unsere Unabhängigkeit erhalten, dann sind steigende Mitgliederzahlen das beste Fundament für diese Entwicklung. Wir danken Ihnen deshalb für Ihre bestehende Mitgliedschaft und würden uns darüber freuen, wenn Sie uns dabei helfen unser Netzwerk und Wirkungsfeld weiter auszubauen, indem Sie ein [Mitglied werben](#).